



Institut für  
Sächsische  
Geschichte und  
Volkskunde

## Aktuelles aus dem ISGV 09/2024

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des ISGV,

es wird so langsam herbstlich in Dresden. Für uns heißt das: Es geht in den ereignisreichen Veranstaltungsherbst mit Tagungen, Vorträgen, Workshops. Eingeläutet wurde dieser bereits Anfang September im Museum für Thüringer Volkskunde in Erfurt mit einer Ausstellung (samt fulminanter Eröffnung) zu Garagen als Kultur- und Alltagsorten, an der wir federführend mitgearbeitet haben. Am 8. Oktober 2024 lassen wir in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden zur Abwechslung einmal Objekte sprechen - vorgestellt wird der neue Band zu Kurfürst Johann Georg I. und dem Dreißigjährigen Krieg anhand verschiedener Kunstwerke und Archivalien, die für seine Politik und Zeit stehen. Eine Woche später startet dann die Filmreihe "Vergangene Heimat" in der SLUB Dresden, die das Genre des Heimatfilms in der DDR in den Blick nimmt. Und Ende Oktober widmen wir uns gemeinsam mit dem Verein für sächsische Landesgeschichte schließlich 200 Jahren Geschichtsarbeit in Sachsen. Es wird also auch in der dunklen Jahreszeit nicht langweilig. Was es sonst noch Neues gibt, erfahren Sie wie immer in diesem Newsletter.

Ihr ISGV-Team

### Newsletterinhalt

- **Ausstellung in Erfurt:** Garagen | Geschichten. Erkundungen eines Alltagsortes
- **Tagung in Dresden:** 200 Jahre Geschichtsarbeit für Sachsen

- **Buchvorstellung in Dresden:** Was zehn Objekte über den Kurfürsten zu sagen haben
- **Neuerscheinung:** Performanzen & Praktiken. Kollaborative Formate in Wissenschaft und Kunst
- **Immaterielles Kulturerbe in Sachsen:** Neue Website der Forschungs- und Beratungsstelle online
- **Save the Date:** Start der Filmreihe mit DEFA-Spielfilm „Einmal ist keinmal“ (1955)
- **Archiving MigOst:** Abschlussbericht des Projekts liegt vor
- **Lebensgeschichtliches Archiv:** Übernahme von Unterlagen des Tischlermeisters Ernst Fritsche
- **Personalia:** Andreas Rutz in die Historische Kommission berufen
- **#ISGVunterwegs:** ISGV-Vortragsangebot wird 2025 fortgesetzt
- **Veranstaltungskalender**

## Ausstellung in Erfurt

### Garagen | Geschichten. Erkundungen eines Alltagsortes



Stellplatz, Werkstatt, Aufbewahrungsort, Partyraum und Musikkeller: Garagen sind Multifunktionsorte. Auf den ersten Blick eher unscheinbar, sind sie doch ein wichtiges Stück (ost-)deutscher Alltagsgeschichte. Die großen Anlagen prägen die Stadtbilder bis heute. Aktuell sind viele dieser Anlagen vom Abriss bedroht; Pachtverträge werden nicht verlängert. Garagenhöfe bergen Erinnerungen an ihren Aufbau in der DDR: Sie waren und sind ein wichtiger Freiraum für die Freizeitgestaltung – jenseits enger Wohnungen und der Kontrolle der Nachbarschaft. Garagen locken aber auch mit Verborgenen und Verbotenen: Liebevoll herausgeputzte Oldtimer oder Simsons wecken Begehrlichkeiten, aber auch die Möglichkeit, illegalen Tätigkeiten nachzugehen. In Garagen steckt viel mehr, als ihre oft eintönige Fassade es vermuten lässt.

Nach langen Vorbereitungen war es nun endlich so weit: Am 6. September 2024 wurde die Ausstellung „Garagen | Geschichten. Erkundungen eines Alltagsortes“ im Museum für Thüringer Volkskunde in Erfurt eröffnet. Studierende der Kulturanthropologie/Kulturgeschichte der Universität Jena haben unter der Leitung von Ira Spieker und Katharina Schuchardt fast ein Jahr lang recherchiert und fotografiert, Interviews geführt und Akten studiert. Die Ergebnisse sind in die Ausstellung eingeflossen – ergänzt durch Beiträge von unseren Kolleginnen Nadine Kulbe und Marsina Noll vom „Garagen-Projekt“.

Die Erfurter Veranstaltung war mit über 150 Personen sehr gut besucht und der schattige Museumgarten lud dazu ein, die Eröffnung gemeinsam zu feiern. Zum schönen Ambiente des Abends trugen die Festreden sowie die Wellblech BigBand der Stadt Erfurt bei. Bereits im Vorfeld war das mediale Interesse an der Thematik der Ausstellung groß, und auch der [MDR](#) war am Eröffnungsabend zugegen.

[Zur Ausstellung...](#)

## Tagung in Dresden

# 200 Jahre Geschichtsarbeit für Sachsen



## **Der Sächsische Altertumsverein und andere Geschichtsvereine in Sachsen bis 1945**

### **51. Tag der Landesgeschichte: Die deutschen Geschichts- und Altertumsvereine und ihre Sammlungen**

#### **Datum/Ort**

18. bis 19. Oktober 2024, Palais im Großen Garten Dresden  
20. Oktober 2024, Schloss Weesenstein

#### **Veranstalter**

Verein für Sächsische Landesgeschichte in Kooperation mit dem Gesamtverein der Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine, der Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH und dem ISGV

#### **Kontakt**

Vor 200 Jahren begannen Geschichtsinteressierte in Sachsen mit der systematischen Sammlung und Inventarisierung historischer Bau- und Kunstdenkmäler um diese vor Vergessen und Zerstörung zu retten – der Beginn einer vereinsmäßig organisierten Geschichtsarbeit, die nach der Unterbrechung während der DDR-Zeit seit 1990 vielerorts in Sachsen wieder aufgenommen wurde. Die zweiteilige Tagung, die vom Verein für sächsische Landesgeschichte e. V., dem Nachfolger des 1824 gegründeten Altertumsvereins, veranstaltet wird, beleuchtet zunächst die Aktivitäten des Altertumsvereins und weiterer Geschichtsvereine der Region. Im zweiten Teil geht es im Rahmen des deutschlandweiten 51. Tags der Landesgeschichte um die Bedeutung der Sammlungen der Vereine bis heute. Die Gesamtveranstaltung findet am Sitz des ehemaligen Vereinsmuseums in Dresden statt. Das ISGV unterstützt die Gesamtveranstaltung als Kooperationspartner. Der Ministerpräsident des Freistaats Sachsen Michael Kretschmer hat die Schirmherrschaft übernommen. Auf die heutige Geschichtsarbeit in Sachsen macht ein Geschichtsmarkt aufmerksam, bei dem sich historisch arbeitende Vereine präsentieren.

[Anmeldung und weitere Informationen...](#)

## **Buchvorstellung in Dresden**

# **Was zehn Objekte über den Kurfürsten zu sagen haben**



# KURFÜRST JOHANN GEORG I. UND DER DREISSIGJÄHRIGE KRIEG IN SACHSEN

Andreas Rutz, Joachim Schneider,  
Marius Winzeler (Hg.)

## **Kurfürst Johann Georg I. und der Dreißigjährige Krieg in Sachsen**

8. Oktober 2024, 18 Uhr

Residenzschloss Dresden, Hans-Nadler-Saal

Eine Veranstaltung des ISGV, der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und des Sächsischen Staatsarchiv in Kooperation mit dem Sandstein Verlag

Über 40 Jahre lang regierte Johann Georg I. während der Epoche des Dreißigjährigen Krieges als Kurfürst von Sachsen. Er war eine zentrale Figur nicht nur der sächsischen Geschichte, sondern auch ein wichtiger Politiker im

damaligen Heiligen Römischen Reich und in Europa. Der jüngst im Sandstein Verlag erschienene **Band** „Kurfürst Johann Georg I. und der Dreißigjährige Krieg in Sachsen“, den wir bereits im Juli-Newsletter vorgestellt haben, rückt den in der Vergangenheit oft kritisierten und auch belächelten Herrscher nun in ein ganz neues Licht.

Am 8. Oktober 2024, dem 368. Todestag des Kurfürsten, wird der Band im Hans-Nadler-Saal des Residenzschlosses Dresden, das den Wettinern über Jahrhunderte als Hauptresidenz diente, vorgestellt. Vom sogenannten Landschaftskleid über faszinierende Karten bis hin zu einem Schiff aus Elfenbein – anhand von zehn Objekten, die für Johann Georg I. und seine Herrschaft stehen, führen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des ISGV, der SKD und des Sächsischen Staatsarchivs durch den Abend und begeben sich auf historische Spurensuche in der Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Das Buch wird vor Ort zu erwerben sein. Der Eintritt ist frei.

[Weitere Informationen...](#)

## Neuerscheinung

# **Performanzen & Praktiken. Kollaborative Formate in Wissenschaft und Kunst**



Katharina Schuchardt / Ira Spieker (Hg.)

# Performanzen & Praktiken

Kollaborative Formate in  
Wissenschaft und Kunst

Leipziger Universitätsverlag

**2024**

**Bausteine aus dem Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde  
- Band 44**

**Herausgeberinnen:** Katharina Schuchardt, Ira Spieker

**Verlag:** Leipziger Universitätsverlag GmbH

292 Seiten, Broschur, 40,00 €



Der Bausteine-Reihe des ISGV konnte mit dem Band „Performanzen & Praktiken“ um einen weiteren Titel ergänzt werden. Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeit werden längst auch jenseits der klassischen Vortrags- und Schriftform in vielfältigen kreativen Formaten vermittelt. Zugleich bedienen sich künstlerische Zugänge aus dem Spektrum wissenschaftlicher Methoden. Kollaborationen zwischen Wissenschaft und künstlerischen oder bildungsorientierten Einrichtungen können und müssen sich entsprechend kreativ mit der gemeinsamen Wissensproduktion und ihrem Transfer auseinandersetzen. Im Fokus der Beiträge stehen die Arbeitsprozesse hinter solchen Kollaborationen und ihre spezifischen Bedingungen. Den Impuls für den Band gab die gleichnamige vom ISGV und der DGEKW 2022 veranstaltete Tagung „Performanzen & Praktiken“, die das spannungsreiche Potenzial von Ko-Produktionen ausloten sollte.

[Zum Band...](#)

## Immaterielles Kulturerbe in Sachsen

### Neue Website der Forschungs- und Beratungsstelle online



**Was ist Immaterielles Kulturerbe?**

[mehr erfahren](#)



**Immaterielles Kulturerbe in Sachsen**

[mehr erfahren](#)



**Ein Jahr Beratungs- und Forschungsstelle**

[mehr erfahren](#)

Die Beratungs- und Forschungsstelle für Immaterielles Kulturerbe in Sachsen, die seit 2023 am ISGV etabliert ist, präsentiert sich jetzt mit einer eigenen Internetseite, die sich an alle Interessierten zum Themenkomplex Immaterielles Kulturerbe (IKE) richtet. Sie stellt sachsen- und deutschlandweit verbreitete Kulturformen vor und bietet Informationen zum Bewerbungsverfahren der Listung im Bundesweiten Verzeichnis Immateriellen Kulturerbes (der Deutschen UNESCO-Kommission). Der Veranstaltungskalender informiert in kompakter Form über bevorstehende Vorträge, Tagungen und Events von Trägergruppen. Der Bereich „Forum“ bietet Raum für Austausch und aktuelle Beiträge zum Thema IKE, etwa zu Kulturformen sowie

Forschungsvorhaben und -ergebnissen. Trägergruppen und interessierte Akteure sind herzlich eingeladen, eigene Themen einzureichen.

[Hier geht es zur neuen Website...](#)

## Save the Date

# Start der Filmreihe mit DEFA-Spielfilm „Einmal ist keinmal“ (1955)



**16. Oktober 2024 bis 2. April 2025**

**Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek  
Dresden (SLUB), Zellescher Weg 18, Klemperer-Saal**

**Veranstaltungsbeginn jeweils 19:00 Uhr. Der Eintritt ist frei, es ist  
keine Anmeldung erforderlich.**

Wie schon im [letzten Newsletter](#) ausführlich vorgestellt, startet Mitte Oktober die gemeinsam von ISGV und SLUB veranstaltete Filmreihe „Vergangene Heimat“, die in einem großen zeitlichen Bogen von den 1950er Jahren bis zur Wendezeit ganz unterschiedliche filmische Zugänge zur ‚Heimat DDR‘ präsentiert.

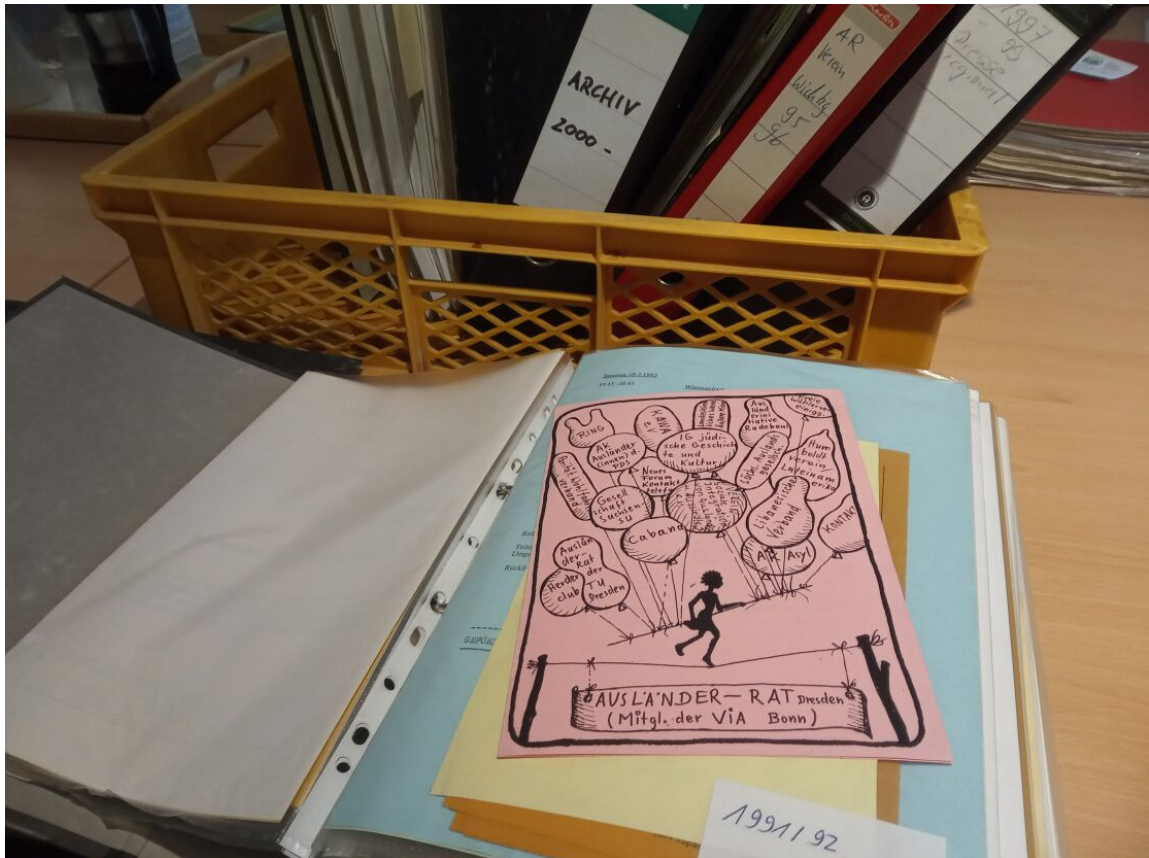
Los geht es am 16. Oktober 2024 mit dem DEFA-Spielfilm „Einmal ist keinmal“ (1955). Der Debütfilm von Konrad Wolf, der einer der wichtigsten Regisseure der DDR werden sollte, spielt mit den klassischen Formeln des Genres und adaptiert sie mit leichter Ironie für den sozialistischen Kontext. Im Mittelpunkt steht der Prozess der Beheimatung eines Fremden, des Komponisten Peter Weselin aus Düsseldorf, der im vogtländischen Musikwinkel nicht nur seine Musik, sondern auch die große Liebe findet. ISGV-Direktor Andreas Rutz, Mitveranstalter der Filmreihe, wird eine Einführung in den Film und die Reihe „Vergangene Heimat“ geben. Bei einem Filmabend darf natürlich das Getränk

nicht fehlen, auch dafür wird gesorgt sein.

Alle Termine der Filmreihe...

## Archiving MigOst

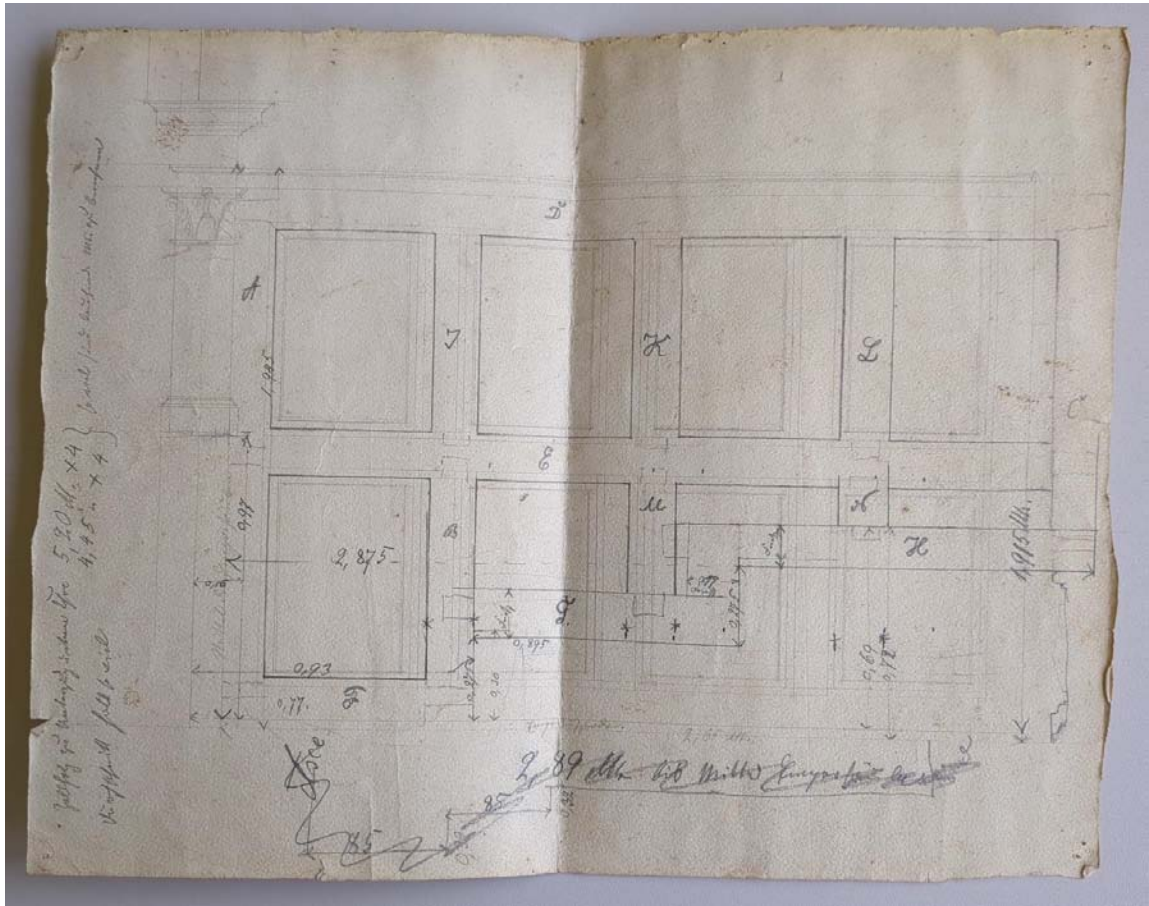
### Abschlussbericht des Projekts liegt vor



Bereits im März ging das einjährige Projekt „Archiving MigOst“ zu Ende. Nun liegt auch die digital veröffentlichte Abschlusspublikation zu dem von der Bundesstiftung Aufarbeitung geförderten Vorhaben vor. Hierin werden der Ansatz und das Vorgehen der gemeinsamen Erschließung von Archiven und Geschichten von fünf Migrantenorganisationen in Dresden beschrieben. Außerdem bieten sich schlaglichtartige Einblicke auf die beteiligten Partner und Partnerinnen sowie ausgewählte Dokumente. Die gesichteten und verzeichneten Dokumente sind für Forschungs- und Vermittlungszwecke nach Antrag über das [LGA](#) einsehbar. Die Vereinsgeschichten zeigen: Abgeschlossen ist hier gar nichts, denn es stellen sich noch viele Fragen – gerade auch für die Zukunft migrantischer Selbstorganisation.

Der Abschlussbericht ist in Kürze über diesen [Link](#) verfügbar.

# Übernahme von Unterlagen des Tischlermeisters Ernst Fritsche



Erneut hat das **Lebensgeschichtliche Archiv** einen interessanten Neuzugang zu verzeichnen: Aus dem Nachlass des Tischlermeisters Ernst Heinrich Fritsche (1838-1904) in Niederschöna wurde von den Nachfahren ein Teilbestand dem ISGV übergeben. Fritsche übernahm die Werkstatt seines Vaters in den 1850er Jahren und führte sie bis kurz vor seinem Tod weiter. Zu seinen Werken gehören u.a. zahlreiche Kirchengestaltungen (Kanzeln, Altäre, Lesepulte usw.) kleinerer Kirchen in Sachsen, zum Beispiel in Gablenz, Lengfeld, Penig, Löbtau, Seelingstädt und Frankenberg. Zu dem Bestand zählen umfangreiche Unterlagen zu den einzelnen Vorhaben, bei denen Fritsche zum Teil mit renommierten Architekten wie Christian Friedrich Arnold zusammenarbeitete. Persönliche Dokumente, Tauf- und Gevatterbriefe ergänzen die Überlieferung. Das Konvolut gibt aufschlussreiche Einblicke in das Leben und Schaffen eines Tischlermeisters im ländlichen Raum in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und ergänzt damit den Bestand des LGA um einen wichtigen Baustein. Die Archivalien können nach Absprache im ISGV eingesehen werden.


**Personalia**



## **Andreas Rutz in die Historische Kommission berufen**

Prof. Dr. Andreas Rutz, Direktor des ISGV und Professor für Sächsische Landesgeschichte an der TU Dresden, wurde vom Präsidenten der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig in die Historische Kommission der Akademie berufen. Der Historischen Kommission gehören Akademiemitglieder aus den historischen Disziplinen und weitere Fachgelehrte an, die mit ihren Arbeiten zur sächsischen und mitteldeutschen Landesgeschichte hervorgetreten sind. Die Mitglieder treffen sich regelmäßig, um sich über aktuelle Themen und Forschungsprojekte auszutauschen. Die Berufung in die Historische Kommission ist für Andreas Rutz und seine Verdienste um die Erforschung der sächsischen Landesgeschichte eine besondere Auszeichnung. Wir gratulieren herzlich!

**#ISGVunterwegs**



VORTRAGSANGEBOT 2025

## SÄCHSISCHE GESCHICHTE UND ALLTAGSKULTUR ENTDECKEN

Das Institut für Sächsische Geschichte  
und Volkskunde unterwegs in der Region



#ISGVunterwegs

## ISGV-Vortragsangebot wird 2025 fortgesetzt

Nach dem anhaltend großen Interesse an unserem Vortragsangebot #ISGVunterwegs, haben wir dieses für das Jahr 2025 neu aufgelegt. Vom Totengedenken im Hochmittelalter über die Geschichte der Eisenbahnfinanzierung bis zu aktuellen Debatten um Migration – das Vortragsprogramm 2025 zeigt erneut die verschiedenen Facetten unserer Projekte und Forschungsthemen. Es ist kostenlos und kann von Kultur- und Bildungseinrichtungen, Museen, Archiven, Vereinen und Initiativen gebucht werden. Es richtet sich vor allem an kleinere Einrichtungen in Sachsen abseits

der Großstädte.

Alle Infos zum Programm und zur Buchung finden Sie [hier](#).

## Veranstaltungskalender

Datum	Veranstaltung
Oktober 2022 bis November 2024	Sächsische Geschichte und Alltagskultur entdecken - Vortragsprogramm zum Jubiläum #ISGV25 - <a href="#">Link</a>
Januar bis Dezember 2024	#ISGVunterwegs - Vortragsprogramm 2024 <a href="#">Link</a>
6. September 2024 bis 16. März 2025	Garagen   Geschichten - Ausstellung in Erfurt <a href="#">Link</a>
25. bis 27. September 2024	Geschichtsschreibung zwischen Stadt und Land. Hybride Narrative in Mitteleuropa vom 15. bis zum 17. Jahrhundert, Tagung in Litoměřice/Tschechien - <a href="#">Link</a>
8. Oktober 2024, 18 Uhr	Kurfürst Johann Georg I. und der Dreißigjährige Krieg in Sachsen, Buchvorstellung in Dresden - <a href="#">Link</a>
16. Oktober 2024 bis 2. April 2025	Vergangene Heimat. Spiel- und Dokumentarfilme aus der DDR, Filmreihe in der SLUB Dresden - <a href="#">Link</a>
18. bis 20. Oktober 2024	200 Jahre Geschichtsarbeit für Sachsen – 51. Tag der Landesgeschichte, Tagung in Dresden - <a href="#">Link</a>

**Kurzfristige Programmänderungen entnehmen Sie bitte der [Homepage des ISGV](#).**

Folgen Sie uns in den Sozialen Medien



Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V.  
Dörthe Schimke  
Zellescher Weg 17  
01069 Dresden  
Deutschland

0351 4361631  
d.schimke@isgv.de  
www.isgv.de



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.